



Katherine Horton <contact@stop007.org>

Die Problematik als Einzelne den Feind "zu früh" zu bekämpfen

Jens Krause <jens.krause2@t-online.de>
To: "Dr. Katherine Horton" <contact@stop007.org>

25 January 2019 at 23:38

Ich bin in einer ähnlichen Situation wie Du, du Dödel!

Ich habe MEINE Gedanken zu Doku mit Dir geteilt.
Und überlege für mich selber was die sinnvollste Strategie ist. (Und musste an Dich denken - that's all)

Wenn Du nicht mehr Freund und Feind unterscheiden kannst, wie kannst Du da Deinem eigenem Urteilsvermögen noch selber trauen.....?
Ich kann Dir jedoch nichts oder fast nichts übel nehmen, weil ich weiss dass Du unter "Beschuss" stehst.
Diesmal hat dein Selbstschutzmechanismus jedoch gegen Freund nicht Feind reagiert.

Die Attacken gegen mich (durch die USA Fernwaffenterror - und es ist das u.s. Militär du Dödel)
siehe https://en.wikipedia.org/wiki/Military_budget
700 MRD USD JAHR FÜR JAHR -
Geheimdienste haben max. ein paar Millionen Budget, definitiv unter 1 Mrd.
Faktor 700 Madame.

Die Attacken gegen mich werden auch jedes Mal reaktionär verstärkt, nachdem ich mich dagegen wehre (in welcher Form auch immer ich mich wehre - dass ist denen unterm Strich egal).

Ich hatte mir schon gedacht, dass Du nicht verstehst was ich meine.
Ich weiss die Attacken werden/würden nicht aufhören, wenn Du den aktiven Aktivismus einstellst.
Das ist ja bei mir nicht anders.
Aber ich weiss auch, dass es sicherlich weniger bei dir werden würde und Dir ein halbwegs normales leben ermöglichen würde.
(Die pretentious u.s.-Amerikans think they are anyhow the good ones and terrorising you the same way when you stop fighting back would set the equal to Nazi Germany - their pretentiousness in their culture would prevent that - of course just to keep up the facade).

Ich verstehe Dich.
Man will sich wehren, und man muss sich auch zu einem gewissen Grad wehren.
Ich bleibe dabei, du hast nur ein Leben, versuch auch noch was anderes damit zu machen außer es mit diesem Psychopathendrecksvolk the u.s.a. (remote DEW u.s. Terror) zu verschwenden.
Nicht mehr als du unbedingt musst.

Suche den Ausgleich.
Du hast schon genug aufgezeichnet, dokumentiert (Deine Webseite, die Tweets, Berichte über den Fernwaffenterrorbeschuss darin), das wird nicht verloren gehen.
Endlos mehr nutzt der Nachwelt auch nichts - Live your life.

PS: Die Telefonnummer ist standardmäßig in meiner Signatur Du Dödel. Kannst Deinen Beitrag wieder runter nehmen. Wenn Du mich als Feind ansiehst, macht es tatsächlich wenig Sinn für mich Dir überhaupt noch zu schreiben.
Ich halte insb. den Europäischen Austausch für Sinnvoll.
Du verbringst zu viel Zeit mit dem amerikanischen Drecksvolk - sorry aber dazu zählen auch die "anderen" - es ist ein reines Psycho-Volk.

+49 (0)151 - 55 92 80 2x

On 25.01.2019 23:21, Jens Krause wrote:

Oh-oh!

+49 (0)151 - 55 92 80 xx

On 25.01.2019 11:38, Jens Krause wrote:

Hallo Katherine,

ich hoffe es geht Dir den Umständen entsprechend gut.

Ich habe mir heute Morgen die folgende Dokumentation auf Arte angeschaut:

Das Geheimarchiv im Warschauer Ghetto

<https://www.arte.tv/de/videos/078713-000-A/das-geheimarchiv-im-warschauer-ghetto/>

Es handelt von einer Gruppe von jüdischen Polen, die viele viele Aufzeichnung über die Ereignisse gesammelt und aufgeschrieben und versteckt haben.

Ganz tolle Dokumentation. Die Aufzeichnungen wurden ins UNESCO Welterbe der Aufzeichnungen aufgenommen.

Gegenstand diese Mail ist jedoch die darauf folgende Dokumentation, die aktuell noch läuft.

Verraten und verloren - Die Helden des Aufstands von Warschau

<https://www.arte.tv/de/videos/048159-000-A/verraten-und-verloren/>

Ich schaue mir diese Dokumentationen immer aus dem Blickwinkel und der Frage "Welche Aspekte sind relevant für die Situation des Kontextes des Fernwaffenterrors der USA" an.

Beispielsweise wird in der ersten Dokumentation Geheimarchiv im Warschauer Ghetto gezeigt (Filmaufnahmen) wie die jüdische Polizei eigens die Glaubensgenossen brutal, schlägerisch für die Deportation zusammen treiben.

(Die Nazis haben ihnen gedroht sie würden sonst selber deportiert, samt ihren Familien).

Dies im Hinblick auf Deinen Fokus, der Teilhabe der Geheimdienste im Gesamtkonstrukt des US-Amerikanischen Fernwaffenterrors..... Auch dies also nicht 1-1 mit dem heutigen Kontext übertragbar, dennoch wird klar, dass es nicht "Neues" per se ist.

Zurück zur zweiten Doku - Die Helden des Aufstands von Warschau:

Schau Dir bitte mal die ersten 5-10 Minuten der Doku an.

Es wird veranschaulicht wie der Aufstand in Warschau 1944 begann.

Man hörte im Radio von der Befreiung von Paris und war der Annahme die Alliierten (in dem Fall die Russen) wären bald da zur Unterstützung.

Das war leider ein Trugschluss und der Aufstand endete desaströs.

Es wird jedoch klar:

Es ist ein echtes Problem ohne breite Unterstützung derer, die wirklich was gegen den Feind tun können (im hiesigen Kontext, große Armeen wie China, Russland, oder eine EU/Europa-Armee die auf absehbare Zeit kommen wird, die Unterstützung der breiten Bevölkerung Europas mit dem Wissen was vorsicht geht), **zu früh gegen den Feind anzukämpfen.**

Überleg Dir doch mal zu versuchen zu einem geordneten Leben zurückzukehren und den

aktiven Aktivismus, so notwendig er auch erscheint (und letztlich ist, da bin ich voll bei Dir), aufzugeben, bis die Zeit eine bessere dafür ist.
Es ist derzeit zu früh und einfach zu gefährlich gegen dieses Fernwaffenterror-Konstrukt vorzugehen.

Es heißt ja nicht mehr nichts zu tun, ich versuche ja auch nebenbei auch etwas zu tun, Faxe an Behörden zu verschicken, z.B. das Verteidigungsministerium, die Bundeswehr etc..
Aber der aktive "Kampf" wie Du ihn ehrenwerter Weise führst scheint derzeit noch aussichtslos.

Pass auf Dich auf und denk bitte mal drüber nach zu einem regulären Leben zurückzukehren.
Denk dran, **DU hast AUCH nur eins.....**

Liebe Grüße
Jens

--

+49 (0)151 - 55 92 80 29